

Projekt: Klushuizen	
<i>Leitidee</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Schrottimmobilien als Chance • Vernachlässigte Häuser, deren Sanierung für die Eigentümer eine zu große Belastung darstellt, werden von der Stadt aufgekauft und im unsanierten Zustand zu günstigen Konditionen weiterverkauft an Menschen, die sich im Gegenzug verpflichten, die Wohnungen zu renovieren und drei Jahre lang selbst zu bewohnen
<i>Ort</i>	Rotterdam sowie Amsterdam, Den Haag, Utrecht u.a.
<i>InitiatorInnen des Projektes</i>	Stadt Rotterdam
<i>Planungsbeginn</i>	2003 entstand in Rotterdam die Idee 2004 als Experiment gestartet
<i>Baubeginn/Einzug</i>	<ul style="list-style-type: none"> • mittlerweile ein etabliertes Instrument niederländischer Quartiersentwicklung • in mehreren Städten in den Niederlanden • Übertragbarkeit auf NRW aktuell in Klärung
<i>Bewohner-Struktur</i>	Gemischt, aber vorwiegend Akademiker zwischen 35 und 45
<i>Trägerstruktur</i>	Privateigentum oder Baugruppen
<i>Kosten</i>	Keine Angaben
<i>Anzahl Wohnungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 500 umgebaute Wohnungen in 10 Jahren (zu 246 Klushuizen) • Heute sind kaum noch Schrottimmobilien in Rotterdam verfügbar
<i>Gemeinschaftseinrichtungen</i>	projektspezifisch (z.B. Gemeinschaftsgärten)
<i>Gewerbeflächen</i>	projektspezifisch
<i>Projektberater/-entwickler</i>	Urbannerdam, Rotterdam
<i>Akteure:</i>	Private Bauherren, Stadt Rotterdam, Rabo Bank
<i>Kontakt / Referent</i>	<p>Joost Woertman, Architekt</p> <p>Tim Rieniets, StadtBauKultur NRW</p> <p>www.stadtbaukultur-nrw.de/neues/10-jahre-klushuizen-in-rotterdam/</p> <p>www.klushuizen.tumblr.com und www.belvedererotterdam.nl</p>